

Tragweite (Segellexikon)

Tragweite bezeichnet in der Seefahrt die maximale Entfernung, in der ein Leuchtfeuer oder Navigationslicht unter normalen Sichtverhältnissen erkennbar ist. Sie wird in Seemeilen angegeben und ist ein wichtiger Wert für die Navigation.

Man unterscheidet zwischen der geometrischen Tragweite (begrenzt durch die Erdkrümmung und die Höhe des Lichts), der Lichtstärke-Tragweite (begrenzt durch die Helligkeit des Lichts) und der meteorologischen Tragweite (begrenzt durch Sichtverhältnisse wie Nebel oder Dunst).

Die Tragweite von Leuchtfeuern ist in Seekarten und Leuchtfeerverzeichnissen vermerkt und hilft Navigatoren bei der Positionsbestimmung und Kursplanung. Moderne LED-Leuchtfeuer haben oft deutlich größere Tragweiten als ältere Anlagen. Auch für Schiffslichter gibt es vorgeschriebene Mindesttragweiten, die sich nach der Schiffsgröße richten und in den internationalen Kollisionsverhütungsregeln festgelegt sind.

Hinweis: Die Inhalte dienen nur der allgemeinen Information. Keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Nutzung auf eigene Verantwortung; zwingende gesetzliche Haftungsansprüche bleiben unberührt.